



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

F 424/12

„Alter, Kultur und Bildung“

10.12.12, 14.00 Uhr bis 12.12 2012, 13.00 Uhr
Mercure Hotel Atrium Hannover

Referentinnen/Referenten

Vera von Achenbach	KREWAL, Selm
Kim de Groote	Institut für Bildung und Kultur e.V., Remscheid
Günter Hinterberg	AntiRost Braunschweig, e.V.
Dr. Dietmar Köster	Forschungsinstitut Geragogik, Witten
Friederike Müller	Stadtteilzentrum Dahlhausen der IFAK e.V., Bochumer Mehrgenerationenhaus (MGH)
Karin Nell	WohnQuartier4, Düsseldorf
Ramona Przybylsky	Seniorenbüro Ahlen
Kati Peterleweling	Theaterpädagogin, Theater der Erfahrungen, Ahlen
Michael Reysin	Diplom-Sozialarbeiter, Hannover
Verena Schickle	Freie Altenarbeit Göttingen
Norbert Tessmer	2. Bürgermeister der Stadt Coburg

Leitung

Barbara Kahler, Referentin im Arbeitsfeld IV: Alter, Pflege, Gesundheit, Rehabilitation,
Steuerung sozialer Dienste



Inhalt und Ziele

Auch im Alter haben Bildung und Kultur einen hohen Stellenwert für die Weiterentwicklung der Persönlichkeit, für gesellschaftliche Teilhabe, für freiwilliges Engagement und politische Partizipation. Bildungsaktivitäten im weitesten Sinne fördern Selbstbewusstsein, soziale Integration und tragen zur Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden bei. Auch die Bewältigung von altersbedingten Einschränkungen, Krankheit und abnehmender Mobilität, der schleichende Verlust von Alltagskompetenzen sind Entwicklungsaufgaben, die im Rahmen der Altersbildung aufzugreifen sind. Doch ältere Menschen sind nicht nur Konsumenten von Bildungs- und Kulturangeboten, immer mehr werden aktiv und zu „Kulturschaffenden“. Auch im Alter geht der Trend vom „Kulturkonsum“ hin zur aktiven Auseinandersetzung mit den eigenen schöpferischen Potenzialen als Mittel und Chance, das eigene Altern zu bewältigen und zu gestalten.

Programmverlauf

Montag, 10. Dezember	
Uhrzeit	
ab 13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Barbara Kahler</i> <i>Deutscher Verein e.V., Berlin</i>
	Bildung im Alter – Bedingung für ein gelingendes Leben im Alter <i>Dr. Dietmar Köster</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	Gestaltung kommunaler Bildungslandschaften für Jung und Alt am Beispiel Coburg <i>Norbert Tessmer</i>
18.00	Abendessen
Dienstag, 11. Dezember	
Uhrzeit	
09.00 – 11.00 / 11.15	Bildungs- und Kulturarbeit von und mit Spätaussiedler/innen und jüdischen Migrant/innen aus der ehemaligen Sowjetunion <i>Michael Reysin</i> Interkulturelle und intergenerative Bildungs- und Kulturarbeit mit älteren (türkischen) Migrant/innen <i>Friederike Müller</i>



	Kaffeepause nach Vereinbarung
11.15 / 11.30	Mitmachen, gestalten, bewegen: Potenziale selbstorganisierter Bildungs- und Kulturarbeit im Alter: Freie Altenarbeit Göttingen <i>Verena Schickle</i>
12.30	Mittagessen
14.00	Lernort Quartier: Türen öffnen für innovative Bildungs- und Kulturarbeit durch „Keyword“ <i>Karin Nell</i>
	Kaffeepause nach Vereinbarung
15.45 / 16.00	Handwerk, Kunst, Kultur für Jung und Alt: Wissen weitergeben, miteinander arbeiten, voneinander lernen – AntiRost e.V. <i>Günther Hinterberg</i> Vorhang auf, Licht an! SINN für Kultur: Senior/innen machen Theater <i>Kati Peterleweling, Ramona Przybylsky</i>
18.30	Abendessen
Mittwoch, 12.Dezember	
Uhrzeit	
09.00	Kultur und Kunst für ein gutes Leben im Alter: was kann die Kulturgeragogik beitragen und wie sind die Praxiserfahrungen? <i>Kim de Groote</i> „Altersbilder und Kreativität: Welche Bilder haben wir vom Alter und was bewirken sie?“ <i>Vera von Achenbach</i>
	Kaffeepause
11.30	Open Space für Praxisberichte / Austausch und Abschluss
13.00	Ende der Veranstaltung und Mittagessen



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Verantwortliche Referent/in Barbara Kahler

Telefon +49(0)30/62980-314
kahler@deutscher-verein.de

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de